

Das dicke Schleder und das Oberleder an gewöhnlichen Schuhen und Stiefeln wird auf solche Art bereitet. — Man nennt dies die Rothgerberei.

III. Abtheilung.

Naturlehre.

1. Von den Eigenschaften der Körper.

§. 1. Alle von Gott erschaffene Dinge bezeichnen wir mit dem Worte Natur. Zur Natur gehören alle körperliche Dinge. Wir erblicken die Körper in dem unendlichen Raume der Schöpfung. Mit diesen Naturkörpern gehen öfters Veränderungen vor. Diese Veränderungen, welche wir mit unsern Sinnen wahrnehmen, nennen wir Naturerscheinungen. So können wir das Wasser als Wasser, aber auch als Dampf und Eis bemerken. Es gibt flüssige, luftförmige und feste Körper. nennet solche!

§. 2. Jeder Körper nimmt einen Raum ein. Er füllt also einen Theil des unendlichen Weltraumes aus. Der Körper hat Ausdehnung. Die Ausdehnung der Körper wird nach 3 Richtungen hin abgemessen. Diese Richtungen heißen: Länge, Breite und Höhe. Sind der Schatten und das Bild im Spiegel auch Körper? —

§. 3. An dem Ort, wo ich stehe, kann nicht noch ein Anderer zugleich auch stehen. Läßt man einen Stein in ein Glas Wasser fallen, so steigt das Wasser höher, oder es läuft über. Warum? Die Körper sind undurchdringlich. —

§. 4. Hat ein Körper kleine Lücken, wie der Schwamm, so ist er porös oder er hat Poren. Die menschliche Haut hat viele Poren, woraus der Schweiß hervorbricht. Warum wird die Wäsche, welche wir am Körper tragen, schmutzig? Von zwei gleich großen Kugeln ist die eine von Eichenholz, die andere von